



PRESSEMITTEILUNG

Christina Kampmann, Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein–Westfalen, besuchte den Landesverband Lippe und das Weserrenaissance–Museum

Lemgo, 19. September 2016. Das vielseitige Engagement des Landesverbandes Lippe für eine lebendige Kulturlandschaft in Lippe stand im Mittelpunkt eines Besuchs von NRW–Kulturministerin Christina Kampmann im Schloss Brake in Lemgo. Christina Kampmann informierte sich über die Kulturarbeit des Landesverbandes Lippe. Anschließend besichtigte sie die Baustelle im Weserrenaissance–Museum und übergab den Förderbescheid der Landesregierung: Sie unterstützt den Umbau des Museums mit einer Summe von 300.000 Euro.

Bei einem kurzen Rundgang durch Schloss Brake – Verwaltungssitz des Landesverbandes Lippe – stellten Verbandsvorsteherin Anke Peithmann und Kulturabteilungsleiterin Dr. Doreen Götzky den Landesverband Lippe im Allgemeinen und die Kulturarbeit im Besonderen vor. „Dank des Landesverbandes Lippe verfügt Lippe über eine außergewöhnliche, kulturelle Vielfalt. Wir wenden jährlich rund 5 Mio. Euro für unsere Kultureinrichtungen und für die Förderung von Kulturprojekten auf“, erläuterte Peithmann. „Außerdem erhalten wir Drittmittel in Höhe von ca. 1,7 Mio. Euro pro Jahr. Einen ganz wesentlichen Beitrag leistet dabei das Land Nordrhein–Westfalen, das unsere Lippische Landesbibliothek/Theologische Bibliothek und Mediothek und unser Lippisches Landesmuseum Detmold jährlich mit 645.000 Euro fördert, aber immer wieder auch Projekte bezuschusst.“ Zuletzt wurde zum Beispiel der Magazinneubau der Lippischen Landesbibliothek 2011/2012 großzügig vom Land gefördert.

In diesem Jahr unterstützt die Landesregierung die Umsetzung des Zukunftskonzeptes des Weserrenaissance–Museums Schloss Brake: Sie hat Fördergelder in Höhe von 300.000 Euro für die Einrichtung der neuen Räume bewilligt. Peithmann dankte Ministerin Kampmann herzlich dafür: „Wir werten dies nicht nur als Anerkennung für unsere Arbeit, sondern auch als Bekenntnis der Landesregierung zum dritten Landesteil Lippe und seinen Beitrag für ein lebenswertes, lebendiges, kulturell vielfältiges Nordrhein–Westfalen.“

„Der Umbau des Museums beinhaltet die Konzentration der Dauerausstellung auf Untergeschoss und Turm und die Schaffung eines neuen Kulturforums“, erklärte Götzky. In dem Forum sollen künftig nicht nur Sonderausstellungen gezeigt werden. „Das Forum soll Museumsbesuchern, Kulturinteressierten, Vereinen oder ehrenamtlich Aktiven ermöglichen, sich zu vielfältigen, gesellschaftlichen wie kulturellen Anlässen auszutauschen, oder unser Fachgebiet – die Weserrenaissance – immer wieder als Impulsgeber für weiterführende, gesellschaftliche Debatten zu begreifen“, ergänzte Museumsdirektorin Dr. Vera Lüpkes.

Christina Kampmann übergab sehr gern den Förderbescheid der Landesregierung: „Ich freue mich sehr, dass das schöne Wasserschloss Brake durch den Umbau die Möglichkeit erhält, sich inhaltlich neu aufzustellen und seine Ausstellungen noch anspruchsvoller zu präsentieren.“

Bildunterschrift:

NRW-Kulturministerin Christina Kampmann (Mitte) übergab Anke Peithmann, Vorstandsvorsteherin des Landesverbandes Lippe (2. v. r.), bei ihrem heutigen Besuch auf der Baustelle des Weserrenaissance-Museums den Förderbescheid des Landes Nordrhein-Westfalen. Mit ihnen freuen sich (v. l.) Dr. Doreen Götzky, Kulturabteilungsleiterin des Landesverbandes Lippe, Dr. Vera Lüpkes, Direktorin des Weserrenaissance-Museums, und Arne Brand, Allg. Vertreter der Vorstandsvorsteherin und Leiter der Immobilienabteilung des Landesverbandes Lippe.
(Fotos: Landesverband Lippe).